

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

27.12.1855 (No. 354)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 354.

Donnerstag den 27. Dezember

1855.

Bekanntmachung.

Nr. 34,310. Die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten bei dem Zielwechsel betr.

1) Bei dem an Weihnachten stattfindenden Dienstwechsel haben sämtliche Dienstboten, welche aus dem Dienste treten und sich nicht wieder vermietet haben, am Donnerstag den 27. und Freitag den 28. d. M. sich auf dem Gesindebureau einzufinden, um ihre Dienstbücher zurückzunehmen und nach Umständen eine Aufenthaltsbewilligung zu erwirken.

2) Diejenigen Dienstboten, welche ihren Dienst wechseln oder neu in einen Dienst treten, haben sich an den benannten Tagen von Morgens 8 — 12 Uhr und Mittags von 2 — 6 Uhr auf dem Gesindebureau einzufinden.

I. Bezirk: umfassend die Mitte der Stadt, d. h. den ganzen Schloßbezirk und alle zwischen der Herren- und Kronenstraße gelegenen Stadthäuser, sowie die vor der Stadt zwischen dem Karisthor und Friedrichsthor gelegenen Gebäude.

Samstag den 29., Montag den 31. d. M., Mittwoch den 2. und Donnerstag den 3. Januar k. J.

II. Bezirk: mit der Herrenstraße beginnend und den ganzen westlichen Theil der Stadt umfassend: Freitag den 4., Samstag den 5., Montag den 7. und Dienstag den 8. Januar k. J.

III. Bezirk: mit der Kronenstraße beginnend und den ganzen östlichen Theil der Stadt umfassend: Mittwoch den 9., Donnerstag den 10., Freitag den 11. und Samstag den 12. Januar k. J.

3) Dienstboten, welche an den obenerwähnten Tagen mit ihren Zeugnissen, beziehungsweise Dienstbüchern, nebst Quittung über bezahlten Hospitalbeitrag erscheinen, haben rasche Abfertigung zu erwarten, während jene, welche an andern, als den bestimmten Anzeigetagen erscheinen, oder nicht mit den vorgeschriebenen Papieren versehen sind, es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie wieder weggeschickt, und nach Umständen mit Strafe belegt werden.

4) Alle Dienstboten, welche nach dem 29. d. M. noch dienstlos sich hier befinden und keine Aufenthaltsbewilligung nachgesucht haben, werden unachtsam fortgewiesen.

Bei diesem Anlasse bringen wir zugleich in Erinnerung, daß die s. g. Probe- und Aushülfsdienste ebenfalls anzuzeigen sind und die Aufnahme eines Dienstboten außer der Zielzeit innerhalb 24 Stunden zur Anzeige zu bringen ist.

Die unterfertigte Behörde erwartet von dem geselligen Sinne des Publikums die genaue Beobachtung der vorstehenden, nur im Interesse der Ordnung und Sittlichkeit gegebenen Bestimmungen.

Karlsruhe, den 22. Dezember 1855.

Groß. Stadtamt.

Richard.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefodert:

An Schneider in Heinsheim. — An Egge in Hosingen. — An Blank in Baireuth. — An Barwick in Amsterdam. — An Steininger in Heidelberg. — An Brenner in Ischl. — An Lang in Wüthig. — An Nagel in Eichersheim. — An Kenderle in Karlsdorf. — An Hebling in Paris. — An Levinau in Mainz. — An das Bürgermeisterramt in Bonndorf. — An Köhler in München. — An Wolfsberger in Rastatt. — An Schreckenberger in Neckarhausen. — An Rau in Heilbronn. — An Dom in Wörth. — An Strähle in Sickingen. — An Strauß in Langenbergen. — An Bes in Waldkirch. — An Heimbürger in Frankfurt. — An das Bürgermeisterramt in Pechthal. — An Thier in Helmsheim. — An Becker in Reichenbach. — An Mellert in Offenburg. — An Schief in Wödingen.

Retoursfahrpoststücke:

An Kron Mannheimer in Riegel. — An Stübmer in Brendlingen. — An K. Häberlin in Ehingen. — An Herrigel in Rothenhof.

Karlsruhe, den 26. Dezember 1855.

Groß. Post- und Eisenbahnamt.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

Die Christbescherung für unsere Kleinen wird bis künftigen Freitag den 28. d., Nachmittags um 2 Uhr, im Lokale der Anstalt stattfinden. Die Freunde und Wohlthäter, die uns auch dieses Jahr so liebend in den Stand setzten die Kinder zu erfreuen, sind auf's Herzlichste dazu eingeladen.

Das Comité.

Verlorenes Spazierstöckchen.

Am Montag Morgen ging in der alten Waldstraße ein Spazierstöckchen von gedrehtem Fischbein mit silbernem Griff verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen gute Belohnung in der alten Waldstraße Nr. 11 abzugeben.

Gefundene Filzschuhe.

Ein Soldat hat ein Paar farbige Filzschuhe gefunden, die bei Bäckermeister Dänker, alte Herrenstraße Nr. 16, abzuholen sind.

Durlach. In der Leopoldstraße Nr. 6 ist wegen Wegzug eine neue Einrichtung von Mahagoni zu 3 bis 4 Zimmern zu verkaufen, sowie das Logis mit 5 Zimmern und einem Alkof nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten. Auch ist der Zutritt in den Garten am Hause erlaubt.

Anzeige.

Adlerstraße Nr. 16 werden getragene Kleidungsstücke, sowie alle Arten Möbel und Bettung angekauft und gut bezahlt.

Privat-Bekanntmachungen.

Stereoscop-Porträts.

Aufnahme täglich von Morgens 9 bis Nachmittags 3 Uhr.

Auch empfehle ich mich im Anfertigen von **Daguerreotyp-Porträts** in Brochen, Ringen, Medaillons, Rahmen u. zu den billigsten Preisen.

W. T. Schneider,

Stephanienstraße Nr. 80 eine Treppe hoch.

Frische Schellfische, Cabeliau, Turbots

bei **Gustav Schmieder.**

Punsch-Essenz mit Drangen.

Von der so sehr beliebten feinen Punsch-Essenz mit Drangen, sowie ächter Arac, Rum und Cognac ist in ausgezeichnet guter Qualität fortwährend zu haben bei

Conradin Haagel.

Frische Turbots, Solles, Cabeliau,

Frische Schellfische (billiger)

frische Austern, russ. und deutschen Caviar, Seekrebse, Bückinge zum Braten u. Rohessen, große und kleine Gangfische, Kräuter-Anchovis, frische Sardines in Del, Anchovis in Salz, holl. pur Milchener-Säringe in $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ Tonnen, holl. Sardellen in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ Anker, frischen Laberdan, Stockfische, frische Capern, Oliven, Pflückerbsen, Bohnen, Champignons, Morcheln,

Frische ächte Perrigord-Trüffel,

Straßburger Gänseleberpasteten,

Perdreaux rouges,

u. u. empfiehlt

C. Arleth.

Orangen-Punsch-Essenz

von der vorzüglichsten Qualität empfiehlt

F. M. Dannbacher.

Kaiserstühler moussieur

von Kuenzer & Comp. in Freiburg i. B., schäumender Rheinwein, ächter französischer Champagner von Chanoine & Dagonet, Piper & Comp., A. v. Montebello, sowie Muscat Lunel, Madeira, Gordeaux St. Julien, Keres, Mosler, Steinberger Kabinet 1846r, Kildesheimer Berg 1846r, Hochheimer Dom Dehanen, Hochheimer 1846r, Affenthaler, feiner spanischer Rothwein ist in vorzüglich guter Qualität zu haben bei

Conradin Haagel.

Ganz reiner Honig,

feinst gestohenen und gesiebten Zucker, feine Gewürze, große Mandeln, frische Citronate und Drangeate und große Citronen sind eingetroffen bei

Jakob Ammon.

Hamburger Rauchfleisch

Frankfurter Bratz und Gänseleberwürste, Cervelat resp. Griebenwürste, Göttinger-, Braunschweiger-, ächte Lyonerwürste u., pommer'sche Gänsebrüste, westphälische Schinken frisch bei

Gustav Schmieder,
Karl-Friedrichstraße Nr. 19.

inval.

inval.

3. inu. 31. 1/2

weissentl. Lutz bis Naujoh.

inval.

Amal. Cytra-Gebräu

wird heute wieder verzapft, wozu höflichst einladet

Julius Steiner.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 27. Dez. IV. Quartal. 143. Abonnementsvorstellung. Die Journalisten. Lustspiel in 5 Akten, von Gustav Freitag.

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

5. Dezember	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 2	27. 11,5"	Dr	unwölkt
12 „ Mitt.	+ 3	27. - "	„	„
6 „ Abds.	+ 2	27. - "	Südwest	„

Luzul.

Schönes, reines Makulatur

in ganzen Bogen, besonders zum Tapezieren wie zur Verwendung in offenen Geschäften geeignet, wird in Ballen und einzelnen Riesen verkauft. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Karlsruher Wochenschau.

Donnerstag den 27. Dezember: * Groß. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Groß. Hoftheater: „Die Journalisten“, Lustspiel in 5 Akten, von Gustav Freitag.

Freitag den 28.: * Im Groß. botanischen Garten sind die neuen Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. * Museum: Ball. Anfang 7 Uhr, Ende 2 Uhr. Für die Mitglieder und Fremde.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Groß. Kunstsalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Groß. botanischen Gartens.

Sonntag den 30.: * Groß. Kunstsalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Groß. Hoftheater: Zum ersten Male: „Coriolan“, Trauerspiel in 5 Akten, von Shakespears, nach Tied's Uebersetzung für die Bühne eingerichtet von Eduard Devrient. Ouverture von L. van Beethoven.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Dr. Kiesenberg, Fabr. v. Billingen. Dr. v. Kogonek v. Waldshut.

Englischer Hof. Dr. Müller, Kfm. v. Erier. Dr. Jäd, Stadtvorsteher v. Pforzheim. Dr. Kenz, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Bübler, Fabr. v. München. Dr. Platen, Part. v. Münster.

Erbprinzen. Kehr v. Adelsheim, großh. bad. Oberst und Regimentskommandeur von Kastatt. Fräul. Obine Boudry v. Yverdon. Dr. Clarke, Rent. v. London. Dr. Spangenberg, Kfm. v. Michelstadt. Dr. Gayer, Oberst a. D. mit Frau v. Mannheim.

Hof von Holland. Frau und Fräul. Kastner von Wien. Dr. Burkhard, Kfm. v. Pechingen. Dr. Kreutzer, Kfm. v. Mainz. Dr. Robert, Kfm. v. Wiesbaden.

König von Preußen. Dr. Haubenack, Kaufm. mit Sohn von Gönningen.

Pariser Hof. Dr. Hänster, Kfm. v. Pforzheim. Dr. Dennig, Fabr. v. Niesern. Dr. Becker, Oberlieutenant v. Mannheim.

Nothes Haus. Dr. Dieß, Baukondukteur v. Waldshut. Dr. Kemmner, Ingenieur v. Ebrach. Dr. Schmidt, Ingenieur v. Ebrach. Dr. Keel, Kfm. v. Ettlingen. Dr. Forster, Professor v. Kastatt.

Stadt Strassburg. Dr. Fellmeth, Fabr. v. Pforzheim. Dr. Grünbaum, Kfm. v. Langfeld. Dr. Gornfeld, Kfm. v. Friedrichsthal. Dr. Serenbeck, Kfm. mit Frau v. Dinkelsbühl.

Häbringer Hof. Dr. Schleginger, Kaufm. v. Pforzheim. Dr. Wagner, Kaufm. v. Kastell. Dr. Sturhahn, Kfm. v. Sötmere.

In Privathäusern.

Bei Schmied Hof: Dr. J. Hof v. Heidelberg. — Bei Oberrevisor Godel: Dr. Godel, Stud. theol. v. Tübingen. — Bei C. Dürr: Frau Helwerth mit Tochter v. Heidelberg. — Bei Part. Kübler: Fräul. Müller v. Kuggen. — Bei Schuhmachermeister Christmann: Dr. F. Glaser von Staßfurt. — Bei Frau Pfarrer Bohm: Dr. Küßlin, Direktor mit Frau v. Bruchsal. — Bei Kassier Wieland: Dr. Wieland, Referendar v. Freiburg und Dr. Wieland, Rechtsprakt. v. Pforzheim.

Hierzu eine Beilage: Abgang der Brief- und Fahrposten, Eisenbahn-, Eilwagen- und Droschkentarif, Verzeichniß einiger Messen und Märkte etc.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.